

Gemeindehausplatz 1
Postfach
6048 Horw
www.horw.ch

An die Mitglieder
des Einwohnerrates
der Gemeinde Horw

Kontakt Ruedi Burkard
Telefon +41 41 349 12 53
E-Mail ruedi.burkard@horw.ch

12. Mai 2021 2021-1060

Schriftliche Beantwortung Interpellation Nr. 2021-724 von Yvonne Lindegger, FDP, und Mitunterzeichnenden: Schnupperlehren in Zeiten von Corona

Sehr geehrter Herr Einwohnerratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 26. März 2021 ist von Yvonne Lindegger, FDP, und Mitunterzeichnenden folgende Interpellation eingereicht worden:

«Die Corona-Pandemie dauert nun schon seit über einem Jahr. Ein schnelles Ende ist zurzeit nicht absehbar. Jugendliche, die sich in dieser Zeit mit der Berufswahl auseinandersetzen müssen, stehen vor grossen Herausforderungen. Aufgrund der Einschränkungen sind viele Betriebe geschlossen, andere nur eingeschränkt geöffnet. Doch gerade eine Schnupperlehre in einem Betrieb ermöglicht es, Einblicke in die Berufswelt zu erhalten, erste praktische Erfahrungen zu sammeln und sich mit den wichtigsten Tätigkeiten vertraut zu machen. Die Atmosphäre eines Betriebes / Teams spürt man nur, wenn man vor Ort Zeit verbringen kann. Fragen zum Beruf stellen sich meist erst, wenn man mitarbeiten oder mithelfen kann. Viele Informationsveranstaltungen zur Berufswahl mussten aufgrund von Corona abgesagt oder verschoben werden.

Wir bitten den Gemeinderat daher um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Besteht in der Gemeinde Horw ein aktuelles Schutzkonzept, welches Schnupperlehren trotzdem ermöglicht?
2. Der Berufsverband der Zentralschweizerischen Baumeisterverbände (zbluzern.ch) hat eine Liste mit Betrieben veröffentlicht, welche auch in der jetzigen Zeit Schnupperlehren anbieten. Besteht für die Gemeinde Horw die Möglichkeit, mit dem Gewerbe Horw ebenfalls eine solche Liste zu erstellen?
3. Wie sieht die diesbezügliche Zusammenarbeit zwischen dem Gewerbeverein und der Schule Horw aus?
4. Oder besteht sogar die Möglichkeit, einen eigenen Lehrstellenparcours auf die Beine zu stellen?
5. Welche Projekte wurden für Anschlusslösungen der Schulabgänger durchgeführt?
6. In welchem Umfang wurden diese Projekte von den Lernenden bis heute genutzt?
7. Ist aufgrund der Covid-19-Situation geplant, spezielle Projekte für Schulabgänger zu lancieren?

Wir danken dem Gemeinderat für die Beantwortung der Fragen.»

Zu den Fragen nehmen wir wie folgt Stellung:

Zu 1. Besteht in der Gemeinde Horw ein aktuelles Schutzkonzept, welches Schnupperlehren trotzdem ermöglicht?

Das Covid-19-Schutzkonzept der Gemeindeschule Horw regelt, dass Schülerinnen und Schüler aus Sicht der Schule Schnupperlehren besuchen können. Damit legt die Schule die Basis für die Ermöglichung von Schnupperlehren. Allerdings ist in der Praxis die Frage entscheidender, ob Betriebe trotz Covid-19 Schnupperlehren anbieten und über ein Schutzkonzept verfügen. Die Gemeindeverwaltung bietet Schnupperlehren an.

Schalteröffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00 - 11.45 und 14.00 - 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung.

- Zu 2. Der Berufsverband der Zentralschweizerischen Baumeisterverbände (zbvluzern.ch) hat eine Liste mit Betrieben veröffentlicht, welche auch in der jetzigen Zeit Schnupperlehren anbieten. Besteht für die Gemeinde Horw die Möglichkeit, mit dem Gewerbe Horw ebenfalls eine solche Liste zu erstellen?

Die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler sind eher auf die Branche ausgerichtet als auf den Ort. Der zuständige Gemeinderat ist bereit, die Erstellung einer Liste in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein zu überprüfen.

Die Gemeindeverwaltung Horw ist Teil von lunned.ch. Dies ist eine Plattform bzw. ein Netzwerk von 14 Luzerner Gemeinden, welche dort ihre Schnupperlehrstellen und Lehrstellen gemeinsam publizieren.

- Zu 3. Wie sieht die diesbezügliche Zusammenarbeit zwischen dem Gewerbeverein und der Schule Horw aus?

Erste Kontakte mit dem Gewerbeverein Horw gab es im Zusammenhang mit der Einführung des LIFT-Projektes im Herbst 2019 (Vorstandssitzung, Herbstversammlung). Aus dem Gewerbeverein Horw stellten sich viele Firmen für das LIFT-Projekt zur Verfügung. Das LIFT-Projekt ermöglicht Einsätze für eher schwer vermittelbare Jugendliche. Dieses Projekt läuft sehr erfolgreich.

- Zu 4. Oder besteht sogar die Möglichkeit, einen eigenen Lehrstellenparcours auf die Beine zu stellen?

Im Mai finden jeweils Betriebsbesichtigungen bei folgenden Firmen statt:

- Frey + Cie,
- Schindler Holding,
- KirCHFeld AG (wegen Corona von 2021 auf 2022 verschoben),
- Pilatus-Markt (Termin noch offen).

Ein Lehrstellenparcours wurde in Zusammenarbeit mit dem KMU- und Gewerbeverband Kanton Luzern (KGL) geprüft. Der KGL entwickelt eine neue Software, welche wir auch nutzen werden (siehe dazu auch Luzerner Zeitung vom 19. Februar 2021, S. 15). Mit dieser Software werden Angebot und Nachfrage automatisiert koordiniert. Die Verantwortlichen Berufswahl der Sekundarschule Horw besuchten am 28. April 2021 dazu eine Inputveranstaltung, an welcher diese Software vorgestellt wurde.

- Zu 5. Welche Projekte wurden für Anschlusslösungen der Schulabgänger durchgeführt?

Die Gemeindeschule Horw kennt die folgenden Unterstützungsmöglichkeiten in Bezug auf Anschlusslösungen:

- Alle Lehrpersonen begleiten den Berufswahlprozess mit den Lernenden ihrer Klasse sehr aktiv.
- Weiter wurden angeboten:
 - Betriebsbesichtigungen (wie in Antwort 4 erwähnt),
 - Zusammenarbeit mit dem Fachverantwortlichen Berufsbildung der CKW,
 - Zebi digital (März 2021),
 - Schnupperwoche 2020 (für Lernende der 2. Sekundarstufe),
 - Podiumsdiskussion (wegen Corona in diesem Jahr ausgefallen),
 - Individuelles Coaching durch die Verantwortlichen Berufswahl der Sekundarschule Horw,
 - Bewerbungstraining (Angebot der Pro Juventute),
 - «Rent-a-Stift»-Projekt Kanton Luzern.

- Zwei Lehrpersonen haben an der Fachhochschule Nordwest das CAS «Von der Schule zum Beruf» absolviert. Diese können nun in der Funktion als Berufswahlverantwortliche der Sekundarschule diejenigen Lehrstellensuchenden kompetent und effektiv während des Berufswahlprozesses begleiten, welche (potenziell) mehr Mühe haben, eine Anschlusslösung zu finden.
- Seit Sommer 2020 führen wir das Projekt LIFT durch. In diesem Rahmen werden Jugendliche mit erschwerter Ausgangslage aus dem Niveau C bei ihrer Berufswahl intensiver unterstützt. Nähere Informationen unter www.jugendprojekt-lift.ch.

Zu 6. In welchem Umfang wurden diese Projekte von den Lernenden bis heute genutzt?

Das bestehende Angebot wurde wie folgt benutzt:

- Begleitung durch Berufswahlverantwortliche bei Jugendlichen, die intensivere Betreuung bei der Schnupperstellensuche, Lehrstellensuche oder beim Üben von Vorstellungsgesprächen benötigen.
- 1. LIFT-Gruppe mit 11 Jugendlichen seit Sommer 2020
- 2. LIFT-Gruppe mit 10 Jugendlichen seit Februar 2021
- Aufgrund von beschränkten Ressourcen der Schule konnten nicht mehr Jugendliche im LIFT-Projekt aufgenommen werden.
- An Betriebsbesichtigungen haben alle Lernenden der 2. Sekundarstufe teilgenommen (72 Schülerinnen und Schüler).
- Die Online-Angebote der Zebi (Webinare) haben wahrgenommen:
 1. Sekundarklassen: 71 Lernende
 2. Sekundarklassen: 60 Lernende
- Im Rahmen der Schnupperwoche nahmen alle 2. Sekundarklassen (72 Lernende) teil (dies in unterschiedlicher Dauer von 2-5 Tagen).

Zu 7. Ist aufgrund der Covid-19-Situation geplant, spezielle Projekte für Schulabgänger zu lancieren?

Die Personalverantwortliche der Gemeinde Horw hat mit den Berufswahlverantwortlichen Kontakt aufgenommen. Die Schule Horw ist an einer Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Gemeindeverwaltung sehr interessiert, um den Berufswahlprozess zu unterstützen. Konkrete Ideen werden derzeit diskutiert.

Freundliche Grüsse



Ruedi Burkard
Gemeindepräsident



Irene Arnold
Gemeindeschreiberin

Versand: 12. Mai 2021